

Baden Dättwil: Das Augenzentrum Kiener stellt sich vor

Augen auf! Es geht um das Sehvermögen Ihres Kindes

Die Augenärzte und Orthoptisten im Augenzentrum Kiener sind unter anderem auf Behandlung, Diagnostik und Therapie frühkindlicher Sehstörungen spezialisiert.

Kinder sehen die Welt mit anderen Augen – das ist im wahrsten Sinne des Wortes so. Denn für die Entwicklung des Sehens und für die Verarbeitung der Eindrücke ist die frühzeitige Erkennung und Behandlung von Sehfehlern sehr wichtig. Ansonsten kann vermindertes Sehen zu Entwicklungsstörungen und Schäden führen. Durch jahrelange Erfahrung sind die Augenärzte und Orthoptisten im Augenzentrum in Bezug auf Behandlung, Diagnostik und Therapie von frühkindlichen Sehstörungen spezialisiert.

Die Zusammenarbeit mit Kindern ist für die erfahrene Orthoptistin Gisela Mähr eine Leidenschaft mit der sie sich mit Haut und Haaren verschrieben hat. «Es ist mir ein Anliegen, andere Eltern zu sensibilisieren, das Sehvermögen ihrer Kinder im Auge



Gisela Mähr – Orthoptistin im Augenzentrum Kiener

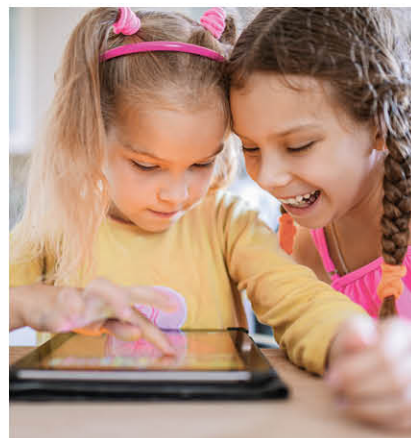
zu behalten», erklärt sie und appelliert an die Verantwortlichen, ihrem Kind eine möglichst optimale Sehleistung fürs Leben zu ermöglichen.

«Je früher man eine Sehschwäche erkennt, desto wahrscheinlicher sind die Behandlungserfolge. Vorsorge zahlt sich aus. Es ist unendlich schade, wenn man das verpasst», führt sie weiter aus.

«Die Zusammenarbeit mit Kindern erfordert viel Fingerspitzengefühl und man sollte fähig sein, komplexe Sachverhalte verständlich zu erklären», so Gisela Mähr weiter.

Aufklärung ist wichtig, denn kaum jemand weiss, dass...

- die Sehschärfe eines Neugeborenen nur etwa zehn Prozent der Sehschärfe eines Erwachsenen beträgt und sich die Sehschärfe während des Vorschulalters entwickelt.
- wenn in dieser Zeit Störungen auftreten, wie zum Beispiel Fehlsichtigkeit oder Schielen, eine rechtzeitige Behandlung eine später unheilbare Sehschwäche (Amblyopie) verhindern kann.
- man etwas tun kann gegen die häufigsten Sehstörungen im Vorschulalter wie zum Beispiel Schielen, asymmetrische Fehlsichtigkeit (Anisometropie) und hohe Brechungsfehler (Refraktionsfehler).
- mehr als fünf Prozent aller Kinder unter einer anderen Art von Sehschwäche leiden, die man bis zum Alter von sechs oder sieben Jahren aktiv verhindern könnte.
- wenn man mit vier Jahren eine Brille trägt, es nicht heisst, dass man mit 14 Jahren unweigerlich auch eine Brille trägt.
- je früher man eine Sehschwäche erkennt, desto besser die Behandlungsmöglichkeiten sind.



Veränderter Medienkonsum mit iPad&Co. begünstigen Kurzsichtigkeit bei Kindern

Die Kurzsichtigkeit bei Kindern hat sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt

Ein weiteres Thema, das global immer stärker Beachtung findet, ist die Kurzsichtigkeit bei Kindern (der medizin. Fachbegriff dazu lautet «Myopie»). Auch im Augenzentrum Kiener werden immer mehr Kinder wegen Kurzsichtigkeit behandelt. Kurzsichtige Menschen sehen in der Nähe gut, aber in der Ferne schlecht.



Kindersprechstunde im Augenzentrum Kiener – Räumlichkeiten in denen sich Kinder wohlfühlen

Was kann Kurzsichtigkeit bei Kindern auslösen? Neben der genetischen Veranlagung (ein oder beide Elternteil(e) sind bereits kurzsichtig), spielt der veränderte und extensive Medienkonsum (Smartphones, iPad & Co.) eine wesentliche Rolle. Digitaler Konsum reduziert das Sehen vorwiegend auf die Nahdistanz und das Sehen in die Ferne wird immer seltener. Der damit verbundene Mangel an Tageslicht begünstigt die Kurzsichtigkeit.

Was können Eltern tun, deren Kinder besonders gefährdet sind?

Kinder sollten so oft wie nur möglich rausgehen! Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Kinder die sich oft im Freien aufhalten, seltener kurzsichtig werden. Auf den Punkt gebracht, weniger Smartphone – mehr Tageslicht!

Eines ist klar, die Verantwortung liegt bei den Eltern. Früherkennung ist das A und O. Eltern sollten mit ihren Kindern schon im Kindergartenalter zum Augentest um allfällige Augenkrankheiten frühzeitig genug zu entdecken.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Vorsorgeuntersuchungen, Messung Augeninnendruck, Beurteilung Sehnerv, Orthoptik, Sehschule für Kinder, Untersuchung Fahrtauglichkeit, Netzhautdiagnostik, - Chirurgie, Gesichtsfelduntersuchung, Grauer- und Grüner Star – Behandlung resp. Operationen, Makuladegeneration (AMD) und intravitale Injektionen, Erkrankungen der Netzhaut, Bindehauterkrankung, Ästhetische Medizin und plast. Chirurgie, Kontaktlinsen-Beratung, individualisierte Kontaktlinsen und Nachtlinsen (Ortho-K).

Wie kann man kurzsichtige Kinder behandeln?

Therapien mit Mehrstärken-Brillen oder – Linsen sind eine Möglichkeit. Damit kann das Augenlängenwachstum gebremst werden. Eine weitere Möglichkeit ist die tägliche Anwendung von sehr gering dosierten Atropin-Augentropfen.

Weiterführende Informationen, Terminvereinbarung telefonisch oder über das Kontaktformular auf der Website www.augenzentrum-kiener.ch.

AUGENZENTRUM KIENER

Augenzentrum Kiener
Mellingerstr. 207
5405 Baden Dättwil
Tel. 056 265 80 00
www.augenzentrum-kiener.ch
az-k@hin.ch